Top News im Oktober



Der Oktober endet mit dem größten Hack der Kryptogeschichte: Bei Binance sind rund 6,3 Mrd. USD betroffen, die Börse will alle Verluste ersetzen. Zugleich rückt die Tokenisierung in den Kern der Kapitalmärkte: **JPMorgan (JPM)** bringt JPM Coin auf Ethereum, OKX und **ICE (ICE)** beantragen einen 24/7-Handelsplatz für tokenisierte US-Aktien, die OCC setzt den GENIUS Act um. In der KI dominiert der Kapitalbedarf: **Meta (META)** sucht bis zu 95 Mrd. USD Eigenkapital, SpaceX 40 Mrd. USD für Nvidia-Chips. Offen bleibt, wer die Regeln für Verwahrung und tokenisierte Aktien setzt: Börsen, Emittenten oder die SEC.

BREAKING

- **Binance verliert durch einen Hack rund 6,3 Mrd. USD, den größten Diebstahl der Kryptogeschichte. Die Börse will alle Kundenverluste ersetzen und öffnet die Auszahlungen schrittweise wieder.**

MORE

- **JPMorgan (JPM)** bringt seinen Deposit Token JPM Coin auf **Ethereum (ETH)** und macht damit Dollar-Einlagen der Bank für institutionelle Kunden auf einer öffentlichen Blockchain verfügbar.
- **Alphabet (GOOGL)** und **Meta (META)** stellen Frontier-Modelle vor: Gemini 4 Argon kostet 2 USD pro Million Tokens, Muse Wonder soll laut Meta mit OpenAI und Anthropic gleichziehen.
- **OpenAI** bringt Modelle und Codex auf Google Cloud und plant zudem den Kauf von TPU-Chips von **Alphabet (GOOGL)**.
- **Anthropic** reicht Unterlagen für einen Börsengang ein und holt Frontier-KI damit an die öffentlichen Kapitalmärkte.
- **SpaceX** verhandelt über 40 Mrd. USD Fremdkapital für den Kauf von **Nvidia (NVDA)**-Chips.
- **Meta (META)** schafft eine stimmrechtslose Aktienklasse C und will bis zu 95 Mrd. USD Eigenkapital für KI aufnehmen.
- **Jensen Huang** (Nvidia, NVDA) beziffert auf der GTC Berlin eine 1-GW-KI-Fabrik mit 50 Mrd. USD und stellt DSX POD vor.
- **Lumentum (LITE)** meldet ausverkaufte Kapazitäten für optische KI-Serverkomponenten bis 2029.
- **OCC** verabschiedet finale Regel zur Umsetzung des GENIUS Act für Stablecoin-Emittenten und Custody, gültig ab Januar 2027.
- **SEC** legt Custody-Regeln vor, die Investment-Advisern und Fonds Verwahrung und Self-Custody von Krypto-Assets erlauben.
- **US-Finanzministerium** zieht Regelvorschläge zu Unhosted Wallets und Krypto-Mixern zurück.
- **OKX** und **NYSE-Mutter ICE (ICE)** beantragen über ein Joint Venture bei der SEC eine Ausnahmegenehmigung für einen 24/7-Handelsplatz für tokenisierte US-Aktien, dessen Handel auf Uniswap-v4-Hooks aufsetzt.
- **Securitize** startet 1:1 gedeckte tokenisierte Aktien von **Apple (AAPL)**, **Nvidia (NVDA)** und **Tesla (TSLA)** auf **Solana (SOL)**.
- **BlackRock (BLK)** beantragt mit dem iShares Bitcoin Managed Protection ETF einen dritten BTC-ETF mit Verlustpuffer.
- **SoFi (SOFI)** startet tokenisierte Bankeinlagen mit 4,4 % Zins und FDIC-Einlagensicherung für Krypto-Nutzer.
- **Ripple** erhält die finale OCC-Zulassung für seine National Trust Bank hinter dem 2,6 Mrd. USD schweren Stablecoin RLUSD, während **Robinhood (HOOD)** RLUSD in seine institutionelle Abwicklung aufnimmt.
- **Intercontinental Exchange (ICE)** unterstützt trade.xyz dabei, Hyperliquid-Perpetuals in den US-Markt zu bringen, während Kraken-Mutter Payward erster CFTC-regulierter HIP-3-Deployer auf Hyperliquid wird.
- **Firmus**, an dem **Nvidia (NVDA)** beteiligt ist, zieht seinen Börsengang nach eingebrochener Nachfrage zurück.
- **American Bankers Association** wirft der OCC vor, mit der Regel zu Stablecoin-Rewards den Kongress zu unterlaufen.
- **Microsoft (MSFT)**, **Alphabet (GOOGL)** und **Goldman Sachs (GS)** schließen sich den Einsprüchen gegen den tokenisierten Aktienhandel des OKX-ICE-Joint-Ventures bei der SEC an. Die Liste der widersprechenden Emittenten wächst damit weiter.

SPEAKERS' CORNER[1]

- Im Oktober kam es zu Gewinnmitnahmen bei Krypto-Aktien mit zunehmendem Fokus auf KI-Rechenzentren, belastet durch die Capex-Diskussion
- Viele native Krypto-Protokolle konnten sich dieser Korrektur weitgehend entziehen
- Die bislang hohe Korrelation mit Tech-Aktien scheint sich zunehmend aufzulösen
- Digitale Assets etablieren sich damit verstärkt als eigenständige Anlageklasse
- Reale Anwendungsfälle steigern das Interesse traditioneller Investoren
- Diesen Trend spüren wir auch in Gesprächen mit Finanzvermittlern und Vermögensverwaltern

21 Oaks Capital GmbH
Breite Straße 22
40213 Düsseldorf

+49 (0)211 54215240
info@21-oaks.com
www.21-oaks.com

Geschäftsführer: Edgar Heimbach
Amtsgericht Düsseldorf, HRB 98023
USt-Id-Nr.: DE355967929

[1] In dieser Rubrik weisen wir auf aktuelle Themen hin, die wir in persönlichen Gesprächen mit Marktteilnehmern besprochen bzw. erörtert haben. Es handelt sich hierbei um unsere subjektive Meinung. Dieser Newsletter wird herausgegeben von der 21 Oaks Capital GmbH und hat keinerlei konkreten Bezug zu Finanzprodukten der Gesellschaft. Die 21 Oaks Capital GmbH erbringt ihre Dienstleistungen in der Anlagevermittlung von und der Anlageberatung in Finanzinstrumenten im Sinne des § 2 Abs. 2 Nr. 3 und Nr. 4 des Wertpapierinstitutsgesetzes („WpIG") als vertraglich gebundene Vermittlerin ausschließlich für Rechnung und unter der Haftung der AHP Capital Management GmbH, Weißfrauenstraße 12-16, 60311 Frankfurt am Main.